



Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2025, um 20:00 Uhr in der Turnhalle Augst

Anwesend: der Gemeinderat und 49 Stimmberechtigte
Vorsitz: Gemeindepräsident, Andreas Blank
Protokoll: Gemeindeverwalterin, Melanie Mösch

Traktanden

1. Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten
2. Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 4. September 2025
3. Budget der Einwohnergemeinde für das Jahr 2026
4. Aufgaben- und Finanzplan 2026-2030
5. Kredit für die Abdichtung des Kellers der Dependance im Ehingerhof über CHF 95'000.-
6. Orientierungen
7. Verschiedenes

1. Begrüssung durch den Gemeindepräsidenten

Gemeindepräsident A. Blank begrüsst die zur Versammlung erschienenen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger.

A. Blank hält fest, dass rechtzeitig durch Versand der Unterlagen an alle stimmberechtigten Haushaltungen, durch Publikation im fricktal.info, auf der Homepage sowie auch in der Gemeinde App, eingeladen wurde.

Änderungen der Traktandenliste werden keine beantragt, als Stimmzähler werden H. Abt und N. Reiniger gewählt.

2. Protokoll der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 4. September 2025

://: Das Protokoll wird einstimmig, bei 2 Enthaltungen, genehmigt.

3. Budget der Einwohnergemeinde für das Jahr 2026

Gemeindepräsident A. Blank erläutert das Budget 2026 im Überblick nach Rechnungskreisen und erklärt die wesentlichen Abweichungen zum Budget 2025.

Das Budget schliesst mit einem Minus von CHF 322'200.- gegenüber einem solchen von CHF 134'600.- im Vorjahr.

Im Rechnungskreis «Verwaltung» können durch die personelle Verjüngung (und weniger zeitliche Überschneidungen) einige Personalkosten eingespart werden. Durch die Umwidmung einer Liegenschaft vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen verschieben sich die Mieterträge in einen anderen Rechnungskreis.

Der Rechnungskreis «Öffentliche Sicherheit und Ordnung» verzeichnet einen starken Kostenanstieg im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes (KESB), wobei die Position schwerlich zu budgetieren und kaum zu beeinflussen ist.

Der Bereich «Bildung» erfährt ebenfalls durch eine Verjüngung beim Kindergartenpersonal Ersparnisse bei den Personalkosten. Durch die Investitionen im IT-Bereich im Laufe der letzten beiden Rechnungsjahre (2024/25) entsteht ein spürbarer Anstieg bei den Abschreibungen.

Im Bereich «Kultur, Sport, Freizeit, Kirche» ist mit einem Rückgang des Infrastrukturbeitrages seitens der Theater-Bespielung zu rechnen, da hierfür Budgetkürzungen zu erwarten sind, was wiederum den Anteil an die Gemeinde betrifft.

Für den Bereich «Gesundheit» schlägt die demografische Veränderung weiterhin stark ins Gewicht und wird die Beiträge an Pflegeheime und auch ambulante Dienste, wie Spitex-Institutionen, weiter verteuern.

Auch die «Soziale Sicherheit» verspürt diesen Trend, indem die Kosten zur Begleichung der Finanzierungslücke weiter zulegen. Eine gewisse Entlastung wird dafür bei den Sozialbeiträgen an Private und auch bei den Mietzinsbeiträgen erwartet.

Beim «Verkehr» sind weniger Kosten für Strassenprojekte zu erwarten, da diese mehrheitlich über die diversen genehmigten Investitionen abgerechnet werden können.

In der Spezialfinanzierung «Wasserversorgung» erfolgte der Ersatz des Überwachungssystems im laufenden Jahr, was im kommenden Jahr weniger anfällt. Damit dürfte diese Spezialfinanzierung wieder einigermaßen ausgeglichen ausfallen. Bei der Spezialfinanzierung «Abwasserbeseitigung» schlagen die steigenden Entschädigungen an den Kanton weiterhin stark zu Buche und verursachen einen hohen Aufwandüberschuss, was bei der aktuellen Finanzlage dieses Rechnungskreises aber vertretbar ist.

Ähnlich wie beim Verkehr trifft auf «Umweltschutz und Raumordnung» zu, dass die Projektierungen laufender, grösserer Vorhaben in der Raumplanung aus dem bewilligten Kredit finanziert werden.

Für die «Finanzen und Steuern» ist bei den Steuereinnahmen und beim Finanzausgleich mit einem verhältnismässig leichten Rückgang zu rechnen. Positiv wirkt sich die Umwidmung einer Liegenschaft auf die Mieterträge aus. Bei den Anlagen wird die Rendite mangels Anlagemöglichkeiten etwas rückläufig sein.

Die Investitionsrechnung zeigt die von früheren Versammlungen bewilligten Kredite, unter anderem die Umnutzung des Ökonomiegebäudes, die Schulraumsanierung und -erweiterung sowie die Um-/Neugestaltungen oder Sanierungen von Strassen.

Steuern und Gebühren sollen unverändert bleiben. Wenn zukünftige Anpassungen nötig sind, dann im Bereich vom Abwasser.

Ein Anwohner erkundigt sich, weshalb auf der Wasser-Rechnung die Grundgebühr mehrfach verrechnet wird.

An der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2024 wurde über das neue Wasserreglement abgestimmt. Dabei wurde festgelegt, dass pro Wohnung eine Grundgebühr von CHF 20.- fällig ist. Diese Gebühr dient dazu, den Wasserzähler, der der Gemeinde gehört, innerhalb einer gewissen Zeit abzuschreiben.

P. Kläy verliert stellvertretend für die Rechnungsprüfungskommission deren Bericht zum Budget 2026.

://: Das Budget 2026 wird einstimmig genehmigt. Dies beinhaltet die Beibehaltung des bisherigen Steuerfusses von 53% der Staatssteuer für natürliche Personen, der Feuerwehrpflichtersatzabgabe von 0.45% des steuerbaren Einkommens, des einheitlichen Steuerfusses von 55% der Staatssteuer für juristische Personen, des Skontos und Verzugszinses sowie der Gebührentarife für Wasser, Abwasser und Hunde.

Der Bericht der Rechnungsprüfungskommission wird zur Kenntnis genommen.

4. Aufgaben- und Finanzplan 2026-2030

Der Aufgaben- und Finanzplan zeigt über die Betrachtungsperiode von 5 Jahren mit allen heute bekannten Parametern und Komponenten die voraussichtliche finanzielle Entwicklung auf. In der Summe dieses Betrachtungszeitraumes erfolgt ein Minus von CHF 1.51 Mio., was aufgrund der gesunden Finanzlage von Eigenkapital und Reserven sowie durch kommende Infrastrukturbeiträge und Anschlussgebühren unbedenklich ist.

Massgebende Projekte sind die Umnutzung des Ökonomiegebäudes, die Schulraumsanierung und -erweiterung sowie die Um-/Neugestaltungen oder Sanierungen von Strassen.

Die Quartierplanbewilligung «Gallisacher Ost» wurde im November 2025 vom Regierungsrat erteilt und es ist mit Baubeginn in den kommenden 1,5

Jahren und einer ersten Etappe von rund 100 Wohnungsbauten zu rechnen. Nochmals rund 100 Wohnungsbauten entstehen in einer zweiten Etappe. Die rund 50 neuen Wohnungen im «Sagimatt» sowie der ehemaligen «Rheinlust» sind fast gänzlich bezugsbereit. Somit entsteht bei den Finanzen eine sukzessive Erhöhung der Steuereinnahmen durch Bevölkerungszunahme. Momentan befindet sich die Gemeinde Augst in einer «Lückenphase», bevor ein Plus verzeichnet werden kann. Die Pläne basieren auf der Annahme, dass bei zwei Einwohnenden pro Wohnung mit einem Durchschnittseinkommen von CHF 2'700.- pro Person gerechnet werden kann.

Eine Anwohnerin erkundigt sich, ob auch das «Wildental» bereits in die Berechnungen eingeflossen ist.

Da dessen Realisierungshorizont noch etwas ungewiss ist, wurde das «Wildental» nicht einberechnet.

://: Der Aufgaben- und Finanzplan wird zur Kenntnis genommen.

5. Kredit für die Abdichtung des Kellers der Dependance im Ehingerhof über CHF 95'000.-

Gemeinderat R. Wächter informiert, dass aufgrund von eindringender Feuchtigkeit der Keller der Dependance im Ehingerhof saniert werden muss. Bereits der Vorbesitzer hat die nötigen Vorkehrungen zur Umnutzung des Naturkellers als zusätzlichen Raum vorgenommen. Ein nachhaltiger Schutz soll mittels Innenabdichtung aufgebaut werden. Die Bauzeit beträgt rund 4 Wochen und soll aufgrund der Lärmintensivität in den Sommerferien stattfinden.

Ein Anwohner erkundigt sich, ob Alternativen geprüft wurden.

Nebst der Innenabdichtung wurde auch die Elektroosmose, welche Kosten in ungefähr gleicher Höhe verursachen würde, sowie die Aussenabdichtung einander gegenübergestellt. Letztere liesse vom Boden her immer noch Feuchtigkeit in den Keller.

://: Der Kredit für die Abdichtung des Kellers der Dependance im Ehingerhof über CHF 95'000.- wird einstimmig, bei 1 Enthaltung, erteilt.

6. Orientierungen

Gemeinderat M. Wytenbach informiert über die kantonalen Bauarbeiten an der Giebenacherstrasse. Die Gemeinde selbst hat die Erneuerung der Hausanschlüsse bereits erledigt. Der Kanton konnte die erste Etappe noch nicht abschliessen, weswegen die Vollsperrung des unteren Teils der Giebenacherstrasse bis zur Schulstrasse zwar über die Feiertage kurzzeitig aufgehoben, aber im neuen Jahr bis ungefähr Ende April verlängert wird.

Die Arbeiten an der zweiten Etappe von der Schulstrasse bis zur Sichenstrasse werden daraufhin bis ungefähr Ende Juni neu ebenfalls unter Vollsperrung ausgeführt. Für die dritte Etappe ist der Zeitplan noch undefiniert.

Eine Anwohnerin erkundigt sich, ob das Fahrverbot für Velofahrende aufgehoben werden könnte.

Aufgrund der Gefahr durch Baustellenfahrzeuge kann dies nicht geschehen.

Gemeindeverwalterin M. Mösch informiert, dass ab 2026 ein neues doppelaschiges Stimmcouvert mit Stimmrechtsausweis, ähnlich des neuen Stimmrechtsausweises für die Gemeindeversammlung, eingeführt wird.

Die heutigen Stimmcouverts sind nicht mehr ganz zeitgemäss. Insbesondere der Datenschutz ist nicht gewährleistet.

7. Verschiedenes

A. Blank verabschiedet den ehemaligen Gemeindeverwalter R. Trüssel nach 25 Dienstjahren offiziell.

Des Weiteren informiert er über das traditionelle Weihnachtssingen von VPA und Schule, welches am Mittwoch, 17. Dezember 2025, um 18:30 Uhr im Ehingerhof stattfindet. Er gibt zudem bekannt, dass kommendes Jahr wieder ein Neujahrsapéro, am Samstag, 3. Januar 2026, um 16:00 Uhr, in der Mehrzweckhalle stattfinden wird.

Er wünscht allen eine schöne Adventszeit und frohe Festtage und schliesst die Versammlung um 21:10 Uhr.

Namens der Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident
sig. Andreas Blank

Die Gemeindeverwalterin
sig. Melanie Mösch